

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

323 (21.11.1911) Drittes Blatt

Bezugspreis:

direkt vom Verlag vier-
teljährlich M. 1.60 ein-
schließlich Frachtkosten;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschalt. M. 1.80.
Eingelassener 10 Pf.

Redaktion u. Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Drittes Blatt

Begründet 1803

Dienstag, den 21. November 1911

108. Jahrgang

Nummer 323

Anzeigen:

die einseitige Beilage
oder deren Raum 20 Pfg.
Reklamezeile 45 Pfennig.
Rabat nach Tarif.
Aufgabezeit:
größere Anzeigen bis
spätestens 12 Uhr mit-
tags, kleinere bis 4 Uhr
nachmittags.

Fernsprechanschlüsse:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Badische Politik.

Gegenüber der „Karlsruher Zeitung“

Mit ihren Auslassungen über Großblod und Reichs-
finanzreform, bemerkt der „Bad. Landesbote“:
„Wir schreiben... nicht, um die Sozialdemokratie
gegen Vorwürfe des amtlichen Organs der badischen
Regierung zu verteidigen. Das mag sie selbst tun,
umwider, als ja, wie angemerkt, die Auslassungen der
„Karlsruher Zeitung“ sich zunächst gegen wirkliche agitatorische
Lebertreibungen dieser Partei richten. Zudem enthält
der sozialdemokratische Wahlaufschuß, worauf wir neulich
schon hinwiesen, auch gegen die liberalen Parteien so
handgreifliche Unwahrheiten, daß er sich durch diese
und andere Lebertreibungen selbst richtet... Geht
die „Karlsruher Zeitung“ in ihrer fortgesetzten Lie-
bhaberei vor den rechtsstehenden Parteien einig mit
der badischen Regierung? Wir meinen, nachgerade hat
die Öffentlichkeit ein Recht darauf, zu wissen, wer
den nun eigentlich hinter... der „Karlsruher Zeit-
ung“ steht. Denn darüber wird sich doch wohl auch
die Regierung nicht täuschen, daß die Politik der
„Karlsruher Zeitung“ konsequenter und logischer Weise
die Verurteilung ihrer eigenen, mit dem Großblod
geleiteten parlamentarischen Arbeit einschließt.“

Aus der natlib. Partei.

Die „Badische natlib. Korrespondenz“
wird nunmehr redigiert von M. Holzinger, bis-
her Redakteur an der „Bad. Presse“.

Landtags-Verhandlung in Kehl.

Die „Karlsruher Ztg.“ meldet: Nachdem der
Abgeordnete für den 30. Landtagswahlkreis, Bürger-
meister Friedrich Sängler in Diersheim, infolge sei-
ner Wahl als Abgeordneter der Landratskammer
zur ersten Kammer auf die Mitgliedschaft in der
Zweiten Kammer verzichtet hat, fällt die Vername-
nung einer Ersatzwahl für den 30. Wahlkreis. Auf
Grund des § 42 des Landtagswahlgesetzes wird der
Wahltag auf Donnerstag, den 4. Januar
1912, bestimmt. Wahlkommissar ist der Großh.
Amtsvorstand, Oberamtmann Dr. Popp in Achern.

Aus Baden.

Hofbericht.

Karlsruhe, 20. Nov. Ihre Königlichen Hoheiten der
Großherzog und die Großherzogin reisten
heute vormittag von Badenweiler nach Schloss Baden,
um daselbst mit Ihrer Königlichen Hoheit der Groß-
herzogin Luise den Besuch Seiner Majestät des
Kaisers zu erwarten.
Um halb 1 Uhr traf Seine Majestät am Bahnhof in
Baden ein, wo S. Maj. H. der Großherzog den hohen
Gast empfangt und herzlich begrüßt. Seine Königliche
Hoheit geleitete hierauf Seine Majestät den Kaiser
durch die Stadt nach dem Schloß, wo Begrüßung
durch Ihre Königlichen Hoheiten die Großherzogin und
die Großherzogin Luise und die übrigen Mitglieder
der Großherzoglichen Familie stattfand. Um 1 Uhr
verabschiedeten sich die allerhöchsten und höchsten Herr-
schaften zum Familienfrühstück, an dem auch Ihre Kai-
serliche Hoheit die Prinzessin Wilhelme, Seine
Königliche Hoheit der Prinz und Ihre Königl. Hoheit
die Prinzessin Amelie zu Fürstenberg teil-
nahmen. Gleichzeitig fand Marschallfest für das Ge-
folge statt. Um halb 4 Uhr begab sich Seine Majestät
der Kaiser, von Ihren Königl. Hoheiten dem Großher-
zog, der Großherzogin und der Großherzogin Luise
begleitet, nach dem Bahnhof und setzte von da die
Reise nach Donaueschingen fort.
Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die
Großherzogin führen nachmittags gegen 5 Uhr von
Baden nach Karlsruhe zu bauerndem Aufenthalt. In
Baden-Hochtrafen Ihre Königl. Hoheiten mit Ihrer
Königl. Hoheit der Großherzogin Mutter
von Eugénieburg zusammen, höchstwohl von Baden-
weiler kam und mit dem Großh. Herrschaften hier
eingetroffen ist.

Amtliche Mitteilungen.

Aus dem Staatsanzeiger.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat
sich demgemäß gefunden, dem Vizepräsidenten des Reichs-
bankdirektoriums Dr. von Gläsenapp das Kom-
mandeurkreuz 1. Klasse, dem Mitglied des Reichsbank-
direktoriums Geheimen Oberfinanzrat Dr. von
Crimm das Kommandeurkreuz 2. Klasse, sowie dem
ständigen baulastischen Hilfsarbeiter des Reichsbank-
direktoriums Regierungs- und Baurat Julius Ha-
bicht und dem Vorstand der Reichsbankhauptstelle
Mannheim Kaiserlichen Bankdirektor Oberlicher
das Ritterkreuz 1. Klasse des Ordens vom Säbinger
Büden zu verleihen, ferner gerührt, den stellvertre-
nden Bevollmächtigten zum Bundesrat Ministerial-
direktor Geheimen Oberregierungsrat Dr. Friedrich
Meiser in Berlin zum Geheimen Rat 2. Klasse zu er-
nennen.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat
gerührt, den Oberstaatsanwalt am Oberlandesgericht,
Geheimen Oberregierungsrat Ernst Duffner zum
Geheimen Rat 2. Klasse zu ernennen.
Weiter enthält der „Staatsanzeiger“ eine Bekannt-
machung: Das praktische Jahr der Mediziner betr.
Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen u.
der etatmäßigen Beamten der
Gefängnisse h bis k
sowie
Ernennungen, Versetzungen u.
von nichtetatmäßigen Beamten.
Aus dem Bereiche des Ministeriums des Großh. Hau-
ses, der Justiz und des Auswärtigen.
Etatmäßig ange stellt: Aufseher Jakob Geiger beim
Anstaltsgefängnis II in Karlsruhe.

Verlegt: Die Justizkanzlei: Karl Ackermann
beim Landgericht Freiburg zum Amtsgericht daselbst,
und Julius Böfller beim Amtsgericht Freiburg zum
Landgericht daselbst.

Beamteneigenschaft verleiht: Der Maschinenrei-
derin Berta Maier beim Notariat Ettlingen.
Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des
Innern.

Etatmäßig: Schuhmann Georg Michel in Pforz-
heim.
Verlegt: Schuhmann Jakob Klas in Mannheim
nach Konstanz.
Zurückgesetzt: Schuhmann Heinrich Effelsberg
in Mannheim.
Entlassen: Schuhmann Peter Engel in Mannheim.
Großh. Landesgewerbeamt.

Vertragsmäßig angenommen wurde: Elektroingeni-
eur Emil Jäger in Bruchsal als Hilfslehrer für den
theoretischen Unterricht an der Großh. Lehrerschule
in Furtwangen.
Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der
Finanzen.

Joll- und Steuerverwaltung.
Nebertragen: dem Finanzassistenten Wilhelm Holz
beim Finanzamt Mosbach die Stelle eines Gehilfen
beim Großh. Steuermittler für den Bezirk Werth-
heim; dem zurubesehenden Steuerassistenten Josef Fal-
ter die Steuereinnahmehere in Gingen.
Betrant: der Finanzassistent Karl Claus beim
Hauptsteueramt in den Geschäften eines Steuer-
kontrollors in Tengen; der Finanzassistent Friedrich
Lütz beim Hauptsteueramt Baden mit Verleihung
der Stelle eines Abfertigungsgehilfen in Gingen.
Verlegt: der Finanzassistent Josef Seitz beim
Großh. Steuermittler für den Bezirk Werthheim
zum Großh. Steuermittler für den Bezirk Pforz-
heim-Stadt; der Maschinenrederin Hermine Mi-
thum beim Hauptsteueramt Vörsach zum Großh.
Steuermittler für den Bezirk Karlsruhe-Stadt.
Zurückgesetzt: der Lagermeister Karl Horst in
Mannheim auf Ansuchen unter Anerkennung seiner
langjährigen treu geleisteten Dienste; der Grenzau-
fseher Heinrich Großhans in Föhren.
Entlassen: der Unterreher Johann Sträßler
in Bechtersbühl auf Ansuchen.
Gestorben: der Steuermehrer Gottlob Geiß in
Pforzheim am 27. Oktober 1911; der Unterreher
Franz Josef Stoh in Neuhausen am 1. November
1911.

Personalmeldungen aus dem Bereiche des
Volksschulwesens.

a) Ernennungen.
Adelmann, Josef, Unterlehrer in Wesselsheim,
wird Hauptlehrer in Joffler, A. Freiburg. — Frey,
Albert, Schulverwalter in Wühlhausen, wird Haupt-
lehrer in Hofsgrund, A. Freiburg. — Geier, Alfred,
Unterlehrer in Bruchsal, wird Hauptlehrer in Kirch-
bach, A. Freiburg. — Haug, Magdalena, Unterlehrerin in
Wühl, wird Hauptlehrerin in Kappelrodt, A. Achern.
— Kuhn, Robert, Unterlehrer, zurzeit beim Militär,
wird Hauptlehrer in Redartogebach, A. Mosbach. —
Schreiner, Georg, Unterlehrer in Dill-Weschenstein,
wird Hauptlehrer in Waldwimmersbach, A. Heilbr.
— Trautwein, Max, Unterlehrer in Konstanz,
wird Hauptlehrer in Oberried, A. Wilmanns.
— Wägely, Ludwig, Unterlehrer, zurzeit beim Militär,
wird Hauptlehrer in Eichelbach, A. Eisingen; Holz,
Folk, Hugo, Schulverwalter in Unterried, A. Frei-
burg, wird Hauptlehrer daselbst. — Wöhler, Otto,
Unterlehrer in Eesfelden, wird Hauptlehrer in Ruch-
en, A. Wilsheim; Wipf, Emil, Unterlehrer in Hagen,
wird Hauptlehrer in Wilsheim, A. Tauberbischofs-
heim. — Jollner, Friedrich, Schulverwalter in
Wühl, wird Hauptlehrer in Renschenwand-Hinter-
dorf, A. St. Blasien.
(Schluß folgt.)

Erdbeben in Baden.

Von sehr geschätzter wissenschaftlicher Seite teilt man
uns nach mit: Die Bodenbewegung bei dem
Erdbeben am 16. November ist in der Karlsruher
seismischen Station in Nord-Süd-Richtung 0,3
bis 0,4 Millimeter stark beobachtet worden. Die ganze
Bewegung kann nicht festgesetzt werden, da die Sta-
tion nur mit einer Komponente (Ostwest-Pendel),
ausgerüstet ist.
Prof. Salomon-Heidelberg bittet uns festzu-
stellen, daß er nie behauptet hat, das Erdbeben vom
16. November vorausgesetzt zu haben (wie aus einer
von uns übernommenen Darstellung des „Heidelb.
Tagbl.“ hervorgeht). Er habe nur seit Jahren, wie
wohl alle seine Fachgenossen, hervorgehoben, daß wir
in Südwestdeutschland immer wieder von Zeit zu Zeit,
aber nicht an vorbestimmten Terminen, Erdbeben zu
erwarten haben.
Der Herd des Bebens in Württemberg?
Geheimrat Dr. Siegmund Günther, Professor
der Erdkunde und Rektor der Technischen Hochschule
in München, erklärt, daß der Herd des Erdbebens wohl
der alte Wetterwinkel südlich von Schwarzwald war,
vielleicht mit zentriertem Zentrum im Erdinneren unter-
halb der württembergischen Stadt Kott-
weil, von wo sich das Erdbeben wellenförmig nach
allen Richtungen, wie die Wasserwellen nach einem
Steinwurf, verbreitet hat. Ähnliche Beobachtungen
wie am Donnerstag sind bei dem großen Schwarzwald-
beben 1887 gemacht worden. Auch die Münchener
Erdbebenkarte, die mangels eines Nachbeobachtungs-
werkes der Meinung war, daß es sich um Nachwir-
kungen eines großen Fernbebens von Bessien, abweis-
end von europäischen Festland gebildet habe, ist jetzt der
Ansicht, daß es ein selbständiges Erdbeben im süd-
lichen Schwarzwald gewesen ist. Die beson-
deren Wirkungen des Erdbebens in Feuerstätten wie
Konstanz erklären sich ohne weiteres aus dem Gelände.
d. Breiten, 20. Nov. In Gondelsheim ist am
Samstag die erst neuerbaute Mägenische Kunstmühle
niedergebrannt. Der Schaden dürfte etwa 200 000 M.
betragen.

Von anderer Seite meldet man uns: Die sieben-
stündige Kaminmühle von Karl Mähner ist Samstag
abend gänzlich abgebrannt. Das Feuer, das um 8 Uhr
zum Ausbruch gekommen war, fand bei den reichen
Wehl- und Fruchtvorräten rasche Ausbreitung. Das
Wohnhaus konnte gerettet werden. Als Brandursache
wird Kurzschluss vermutet. Der Gesamtschaden be-
trägt sich schätzungsweise auf etwa 250 000 M. und ist
durch Versicherung gedeckt. Die Mühle ist bereits zum
vierten Male den Flammen zum Opfer gefallen.

Pforzheim, 20. Nov. Heute früh um halb 5 Uhr
wurde in die Parterrenothung Ecke der Schiller- und
Gymnasialstraße bei dem Antisidener Schreiner,
dessen 24jähriger Sohn eine franz. Gesellschaft ver-
teilt, eingestiegen und ein Geldbetrag von 900
Mark, sowie eine Partie Steine gestohlen. Der Täter
benutzte eine Taschenlampe und feuerte mit einem
auf dem Nachschiff liegenden Revolver 3 Schüsse
auf den Bewohner des Zimmers, den jungen Schreiner
auf dieser ermachte und auf den Täter los wolle, ab.
S. wurde am Oberarm verletzt. Von dem Täter hat
man keine Spur.
rr. Mannheim, 19. Nov. In der letzten Stadt-
ratsitzung wurde ein Erlaß des Ministeriums des
Innern zur Kenntnis gebracht, wonach von der end-
gültigen Einführung der Städte in der Frage der
Anlehenspolitik der Städte bekannt gegebenen Grund-
sätze solange abgesehen wird, bis sich die Städte hierzu
geäußert haben. Wie in der Sitzung weiter bekannt
gegeben wurde, hat ein Wohltäter der Armenkom-
mission den Betrag von 10 000 M. zur Verfügung gestellt,
damit daraus die Anlage oder die Ausstattung und
Unterhaltung der den Armen zugewiesenen Kleingärten
bestritten wird. Die Vereinbarung mit der Hand-
werkskammer wegen des Bezugs von gewerblichen
Sachverständigen bei der Vergütung städtischer Ar-
beiten wurde auf unbestimmte Zeit verlängert. — Wegen
der am 28. November stattfindenden Eröffnung des
Landtages wurde die Stadtratswahl, die an
diesem Tage stattfinden sollte, auf Montag, den 27.
November anberaumt. — Die Handelshoch-
schule ist in diesem Semester von 90 Volkstudien-
den (gegen 72 im letzten Semester) besucht. Davon
sind 9 aus Mannheim, 42 aus Baden, 31 aus dem
übrigen Deutschland und 8 aus dem Ausland. Davon
gebühren 38 Kaufmann und 46 Handelslehrer zu wer-
den. Unter den Studierenden befindet sich ein Stipen-
diat der luxemburgischen Regierung und ein
Deutsch-Kameruner. Die Zahl der Hospitanten wird
ungefähr 350, die der Hörer ungefähr 100 betragen.

w. Baden-Baden, 20. Nov. Der kaiserliche
Sonderzug traf pünktlich um 12.35 Uhr in die
mit Pflanzen und Früchten in den deutschen und badi-
schen Farben festlich geschmückte Bahnhofhalle ein.
Das zahlreich veranlagte Publikum brach in Hoch-
rufe aus. Der Großherzog war zum Empfang des
Kaisers auf dem Bahnhofsplatze erschienen. Ferner hatten
sich eingefunden der preussische Gesandte v. Eisen-
dacher, sowie die Epochen der staatlichen und städti-
schen Behörden. Nach herzlichster Begrüßung fuhr
beide Monarchen in geschlossenen Wagen zum Neuen
Schloß, wo der Kaiser durch Großherzogin
Luise und Großherzogin Hilde begrüßt
wurde. Das Wetter ist regnerisch.

Der Kaiser hat um 3.30 Uhr die Weiterreise nach
Donaueschingen angetreten. Das Großherzogspaar
und die Großherzogin gaben ihm das Geleite zum
Bahnhof, wo sich auch der preussische Gesandte von
Eisenbeder, der Amtsverwalter und der Oberbürger-
meister zur Verabschiedung eingefunden hatten. Das
Publikum bereitete dem Kaiser lebhaften Rundgebungen.
d. Offenbach, 20. Nov. In der Bahnhofskantine
besichtigten 2 Männer einen Revolver. Dieser
entlud sich und es schuß drang dem 20 Jahre
alten Kaufmann Konrad in den Unterleib.
Der Verletzte starb bald an den Folgen.

* Konstanz, 20. Nov. In der Nähe der Station
Reichenau ist eine große Bauanlage im
Entstehen begriffen. Hier errichtet Baden mit einem
Kostenaufwand von etwa sechs Millionen Mark eine
Kaiserliche Heil- und Pflanzanstalt für
Gemütskranke. Sie wird insgesamt 45 Gebäude
umfassen, von denen der vierte Teil noch in diesem
Jahre der Vollendung entgegengeht. Die Kolonie er-
hält auch eine eigene Kirche, sowie weitläufige
Anlagen und Barmereien. Ein ganzes Netz von
Straßen ist bereits fertig und bietet ein überflüssiges
Bild des gemächlichen Unternehmens. Die Anstalt ist
für die Aufnahme von etwa tausend Pflanzlingen be-
rechnet.

c. Karlsruhe, 20. Nov. Im Laufe der verfloffenen
Nacht ist auf dem Schwarzwald bei ständiger Zu-
nahme des Sturmes ein richtiger Winter-
schneefall eingetreten, der heute den ganzen
Tag über anhielt. Dabei hat sich besonders in
den höheren Lagen scharfer Frost eingestellt. Am
südlichen Hochschwarzwald trifft man Schneehaufen bis
zu 50 Zentimeter; es mußte dieselben der Bahnschlitten
in Tätigkeit treten. Heute liegen folgende Wetter-
nachrichten vor: Ruckstein: Schneefall, Schneehö-
he 5, Hellwege 10 Zentimeter, 2 Grad Kälte, wei-
terer Schneefall in Aussicht. Zuffenhardt: 10 Zenti-
meter Neuschnee, 3 Grad Kälte, Schnee weich, nach-
her Sturm aus Südwest und anhaltendes Schneegestöber.
Feldberg: Schneehöhe 10 bis 20 Zentimeter,
4 Grad Kälte, Nebel und Schneefall, Windrichtung
Südwest, Befehlichkeit weich. Sibahn gut bis 1000
Meter abwärts. Furtwangen: 1 Grad Kälte,
Schneefall, 10 bis 15 Zentimeter Neuschnee, weich.
Halde: 10 bis 15 Zentimeter Neuschnee, anhaltend
Schneegestöber und Sturm, 4 Grad Kälte. Schilt-
en und Sibahn jahrbad.

v. Bonn Königstuhl, 20. Nov. Bei einer Tempera-
tur von 0 Grad herrscht hier lebhaftes Schneee-
treiben.

Sport.

Winterport.
Karlsruhe, 20. Nov. Im Laufe der verfloffenen
Nacht ist auf dem Schwarzwald bei ständiger Zu-
nahme des Sturmes ein richtiger Winter-
schneefall eingetreten, der heute den ganzen
Tag über anhielt. Dabei hat sich besonders in
den höheren Lagen scharfer Frost eingestellt. Am
südlichen Hochschwarzwald trifft man Schneehaufen bis
zu 50 Zentimeter; es mußte dieselben der Bahnschlitten
in Tätigkeit treten. Heute liegen folgende Wetter-
nachrichten vor: Ruckstein: Schneefall, Schneehö-
he 5, Hellwege 10 Zentimeter, 2 Grad Kälte, wei-
terer Schneefall in Aussicht. Zuffenhardt: 10 Zenti-
meter Neuschnee, 3 Grad Kälte, Schnee weich, nach-
her Sturm aus Südwest und anhaltendes Schneegestöber.
Feldberg: Schneehöhe 10 bis 20 Zentimeter,
4 Grad Kälte, Nebel und Schneefall, Windrichtung
Südwest, Befehlichkeit weich. Sibahn gut bis 1000
Meter abwärts. Furtwangen: 1 Grad Kälte,
Schneefall, 10 bis 15 Zentimeter Neuschnee, weich.
Halde: 10 bis 15 Zentimeter Neuschnee, anhaltend
Schneegestöber und Sturm, 4 Grad Kälte. Schilt-
en und Sibahn jahrbad.

h. Baden-Baden, 20. Nov. Nunmehr hat der inter-
nationale Klub die Bedingungen für den „Großen
Preis von Baden“ 1913 und das „Fürstenberg-
Memorial“ 1914 veröffentlicht. Der „Große Preis“
ist wiederum mit 80 000 M. dotiert, zu denen der vom
Großherzog von Baden gestiftete Goldpokal hinzu-
kommt. Das Rennen ist offen für dreijährige und
ältere Stuten und hingste aller Länder. Das „Für-
stenberg-Memorial“ ist wieder mit 50 000 M. und mit
einem Ehrenpreis zur Ausschreibung gelangt, doch
ist die Gewährung des Ehrenpreises davon abhängig,
daß der Besieger ein Privatzüchter ist, der den
Sieger selbst gezogen oder ihn im Jahre der Ge-
burt mit der Mutter erworben hat. Das Rennen ist
für hingste und Stuten aller Länder, die im Jahre
1911 geboren sind, offen. Beide Rennen schließen am
12. Dezember d. Js. in Berlin, Brüssel, Paris, London,
Rom und Wien.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

Aus der eben eingegangenen Nr. 83 vom 17. Ok-
tober der „Deutsch-Südwestafrikanischen
Zeitung“:
Eine längere Ausführung „Ernte Zeit“ ergibt sich
über die europäische Lage, rechnet mit der nahen
Möglichkeit einer Abrechnung des Dreibundes mit
Frankreich und England und sieht in dem italienischen
Handreich auf Tripolis die Hand des Herrn v. Kider-
len, der dadurch den unzuverlässigen Dritten im Bunde
beschäftigt und in unheilbaren Gegensatz zu England
und Frankreich bringe.
Neue Telegraphenanstalten an Stationen der alten
Staatsbahn und der neuen Strecke Rehoboth-Kub
wurden eröffnet.
Ein privates Unternehmen für Wassererschließung
durch eine Anzahl Bohrmaschinen ist eingeleitet, zunächst
mit einer Tiefbohrmaschine amerikanischer Patents.
Aus dem Bezirk Grootfontein wird ein erfreulicher
Aufschwung des Ackerbaues gemeldet; die Firma
Beder & Brigt dort hat in letzter Zeit Aufträge auf
landwirtschaftliche Maschinen im Betrag von über
35 000 M. erhalten; 10 000 Stück Obstbäume wurden
mit einem Sonderzug eingeführt und von den Ab-
nehmern ausgeplant.
Die südwestafrikanische Tschammamelone, die waf-
ferreiche Frucht, wird in Deutsch-Ostafrika in wasser-
losen Steppen eben versuchsweise angebaut. Der Re-
gierungsbotaniker Dinter gibt Belehrung über An-
pflanzung von Dattelpalmen.
In Swakopmund ist der neue Bezirksamtmann,
Dr. Weber, mit Gattin eingetroffen und der ewangel.
Geistliche Holentamp von längerem Erholungsurlaub
aus Kapstadt zurückgekehrt; der Kirchenchor lädt zum
Beitritt ein (besonders Altstimmen gewünscht). — In
Lüderbüsch ist Bürgermeister Dr. Kreplin mit Ge-
mahlin von mehrmonatlichem Aufenthalt in Deutsch-
land zurückgekehrt. — Die Kaiserl. Bergbehörde erläßt
Bekanntmachungen bez. der „Erzgrube Zimmereisen-
schicht“ in Swakopmund.

Englands Bevölkerung 1810 bis 1910.

Das vorläufige Ergebnis der diesjährigen Volks-
zählung in Großbritannien ist als Parlamentsdruck-
sache veröffentlicht worden; letzterer sind die nach-
stehenden Einzelheiten über das Anwachsen der Be-
völkerung seit 1810 zu entnehmen:
England und Wales Schottland Irland
Jahr Kopfzahl vorher Kopfzahl nach Kopfzahl vorher Kopfzahl nach
in % in % in % in %
1810: 8 892 536 — 1 608 420 —
1811: 10 164 255 14,00 1 805 864 12,3
1821: 12 000 236 18,06 2 091 521 15,8 6 801 827
1831: 13 806 797 15,80 2 364 386 13,0 7 767 401 +14,2
1841: 15 914 148 14,27 2 620 184 10,8 8 196 597 + 5,5
1851: 17 927 609 12,65 2 888 742 10,3 8 574 278 —19,8
1861: 20 066 224 11,90 3 062 294 6,0 8 798 967 —11,8
1871: 22 712 206 13,21 3 360 018 10,5 8 412 377 — 6,7
1881: 25 974 439 14,36 3 735 573 11,2 8 174 836 — 4,4
1891: 29 002 525 11,66 4 026 647 7,7 4 704 750 — 9,1
1901: 35 527 843 12,17 4 472 103 11,3 4 458 775 — 5,3
1911: 36 075 269 10,91 4 759 521 6,4 4 381 951 — 1,7
Die sich hieraus ergebende Verlangsamung des Be-
völkerungswachstums im letzten Jahrzehnt kann, wie
die Nachrichten für Handel und Industrie sagen, nicht
in der Hauptfache der Auswanderungsbewegung zu-
geschoben werden, denn wenn auch der hierdurch be-
dingte Rückgang der Einwohnerzahl in den letzten
zehn Jahren viel größer war als in dem vorhergehenden
Jahrzehnt, so hat doch die Auswanderungsstatistik
für 1881/91 weit größere Verlustziffern aufzuweisen.
Diese Erscheinung ist vielmehr zweifellos auf die Ab-
nahme der Geburtsziffern zurückzuführen.

Für den Monat Dezember neu hinzu-
tretende Abonnenten erhalten das
Karlsruher Tagblatt
von heute ab
gratis
bis Ende dieses Monats.
Preis für den Monat Dezember in
der Expedition abgeholt 50 Pfg.,
durch den Träger zugestellt 75 Pfg.
Verlag des
Karlsruher Tagblattes
Ritterstraße 1. Telefon 203.

Besonders preiswerte Angebote

in
Haushalt-Artikeln, Kurzwaren, Trikotagen, Wollwaren, Manufakturwaren,
Herren-Artikeln, Strümpfen, Handschuhen.

25 % auf sämtliche **Damen-Konfektion** **25 %**

Die Restbestände in Damenhüten

nochmals bedeutend reduziert.

Hermann Schmoller & Cie.

Verkäufe

Haus-Verkauf.

Rintheim ist ein in Mitte der Hauptstraße gelegenes Wohnhaus m. gr. Hofreite, daraufstehend. Scheuer u. Stallung, Waschküche u. Schweine-ställen sofort zu verkaufen. Näheres Hauptstraße 84.

Hochrentabler Haus-Verkauf.

Hochrentables Erdgeschoss mit Laden, ganz neuzeitlich, in bester meßlicher Stadt- und Vermietlage, ist direkt vom Besitzer billig zu verkaufen. Im Laden befindet sich ein frequentes gemischtes Warengeschäft. Derselbe eignet sich auch für Kolonialwaren, Buchbinderei mit Schreibwaren u. Anzahlung nach Ueber-einkunft. Offerten unter Nr. 1747 an das Kontor des Tagblattes erb.

Leitende Baupläne

an fertiger Straße gegen prima ge-legene, gutrentable Wohnhäuser und könnte noch Aufgeld bezahlt werden. Offerten unter Nr. 1755 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gelegenheitskauf!

Pianino, erstkl. Fabrikat, vollst. neu, mit Garantie sofort billig zu verkaufen: Drogerie, Kaiserstraße 69. Sehr gutes

Pianino,

vorzüglich in Ton und Stimmung, ist sofort für 300 M. zu verkaufen: Ritter-straße 11, 4. Stod.

Tafelklavier,

gut erhalten, abzugeben: Uhland-straße 15, Hintz, 1. Stod.

Spekular mit Platten, sehr gut er-halten, billig zu verkaufen: Markt-grafenstraße 41, 4. Stod.

Zu verkaufen fast neuer, polster-ter Vertiko mit Aufsatz 30 M., neue pol. Chiffonniere 35 M., Bett mit hoch. Haupt 45 M., Waschkommode, wie neu, 18 M., groß. Koffhaar-Ma-trasse, sehr gut. Haar, 35 M.: Uhland-straße 12, part.

Buffet

uhbaum 120.—
Chiffonniere, poliert 45.—
groß. Schrank 23.—
Vertiko 52.— und 65.—
Divan (Blisch) 35.— und 45.—
Heines Sofa 25.—
Ausziehtisch 28.—
Simmertische mit Eisen-platte 16.— und 18.—
1 Handnähmaschine 8.—
Handtuchständer (neu) 3.50
Klappwaschkommode 12.—

Auktionslokal

L. Hirschmann,

Goethestraße 23.

Herrenstraße 16, 2. Hof, billig zu verkaufen:
3 kompl. Betten, Kleider-schränke, Waschküche u. Marmorplatte, Nachtschub, verschied. Bilder u. Spiegel, Kommode, Schreibtisch, Kücheneinrichtung, Vertiko, verschied. Tisch- u. Stühle, eigene Bett-stelle mit Matratze.

3 große Kronleuchter, 8 Wand-arme — Bronze — sowie eine An-zahl sonstiger Beleuchtungskörper, für Gas eingerichtet, auch für elektr. Beleuchtung abänderbar, preiswert abzugeben.

Offizierskafino des Badischen Leib-Grenadier-Regiments, Freiburgerstr. Blumentisch, 50 3, runder Zuber, 1 M., sowie fast neuer Erdölkocher und spanische Wand billig zu ver-kaufen: Kaiserstraße 18, 3. Stod.

Majolika-Dauerbrenner,

beste Marke, künstlerisches Dekor, preiswert abzugeben. Offerten unter Nr. 1759 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schlafzimmer (weiß)

(Bachschzimmer), bestehend aus eiser-n. Bettstelle mit Drahtrost u. Matratze, Kleiderschrank, email. Waschtisch und Nachtschub billig abzugeben im Auktions-geschäft W. Krüger, Adlerstr. 40.

Spiegelschrank, großer, 75 M., eleg. Plüschdivan 35 M., Buffet, sehr schön, 130 M., Chaiselongue, gut ge-arbeitet, 24 M., großer Trumeau 29 M., Plüschgarderobe, echt eichen, 16 M., Bücher-schrank, moderner 68 M., schöner Schreibtisch 32 M., Werner, Schloß aß 13, Eingang Karl-Friedrich-straße, partiere rechts.

Salon,

weiß, Empire, bestehend aus: Vitrine, Bankett, Gondel, 2 Stühle, 2 Fauteuils, Paravent, 1 Tisch, 1 Arbeitsstisch, billig abzugeben: Herrenstraße 40.

Bücherschrank,

dunkel eichen, billig abzugeben: Balzhstraße 2 (Villa). Händler verbeten.

Sehr billig zu verkaufen schöne, halbfr., pol. Bettstelle, Patentrost, Obermatratze, Polster ganz neu, für 42 M. bezw. 26 M. Näh. Körner-straße 30, Hof.

Schlafzimmer,

hell eichen: Spiegelschrank, Waschkom-mode mit Marmorplatte und Spiegel-aufsatz, 2 Nachtschub mit Marmor-platten, 2 Bettstellen mit Stoffrollen und Kapotmatrasen, gute Ausführung, billig abzugeben im Auktionsgeschäft von W. Krüger, Adlerstraße 40.

2 Trumeaus, 1 Spiegelschrank, 2 Chiffonniere, 1 Paar engl. Bett-stellen, poliert, 2 Tischendwands, Schreibtisch, 1 Bücherschrank, eichen, mit Vergulung, 3 Vertikos, 3 gebrauchte Kanapés (frisch bezogen), Federbetten, 1 Anarium, 1 große Majolikawand und 1 Gobelinsbild billig abzugeben im Auktionsgeschäft von W. Krüger, Adlerstraße 40.

Pelze

allerbilligst.
Wilhelmstraße 34, 1 Tr.
Hellgrauer Tuch-Abendmantel, auf Seide gefüttert, Größe 46, noch nicht getragen, billig zu verkaufen: Kapellen-straße 60, 4. Stod.

Billig abzugeb. ein braunes Tuch-stiefel m. Sattel, 1 Regenmantel, 1 Knabenmantel sowie 1 Herrenüber-zieher: Zirkel 4, 2. Stod.

Fahrrad, wie neu, für 55 M. verkehrsbah. zu verkauf. Anschaffspr. 110 M.: Georg-Friedrichstr. 18, Hpt., 2. Stod links.

Defen-Verkauf.

Guterhaltene Amerikaner, irische Regulier-Füllköfen sind zu verkaufen: Madamstraße 29, 1. Stod.

Kettner
zu verkaufen: Hirschstraße 120 III.

Größtes Lager
K. Fr. Alex. Müller,
Amalienstr. 7.
Beutes Fabrikat.
Repar.-Werstätte.

Gaslampen

mehrere gebrauchte und einige jurisd-gelekte, billigst: Adlerstr. 44.

Verkaufe zwei sehr gut erhaltene
Kronen.

B. Felke, Näppert, Hedwigstr. 9.

Pelze Pelze

staunend billig.
Nur Zirkel 32,
Ecke Ritterstraße, 1 Treppe.

Billige Tapeten, schöne Muster, m. Bordüren, Gelegenheit für Bauherren, Zimmer, Gang, Treppenhau-sapeten. Täglich 9-12 und 2-7 Uhr Friedrichsplatz 9, Laden links.

10 schädel- Girah-Geweide,
echte
darunter 8-Ender, verkaufe auf, um 20 M. Rücknahme. W. Becker, Wohlhausen bei Markneunirchen.

Vollmilch zu vergeben

100 Liter per 1. Dezember. Offerten unter Nr. 1724 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Prima Zafeläpfel

sind heute und morgen Mittwoch am Güterbahnhof Karlsruhe-Wühlburg in größeren und kleineren Partien zu billigen Preisen zu haben.

Zum Birnen
essen 5 Pfund 35 3 so lange
Borras: Erdprinzenstr. 28, 3. Stod links.

Zwei Papageien
wegen Blaugangels zu verkaufen:
Hirschstraße 26.

Für Vogelzüchter:
Gut erhaltenes Deckkäfig sowie Flugkäfig sind billig zu verkaufen: Weidenstraße 34, 4. Stod links.

3000 Christbäume

1,50 bis 2,50 m hoch, zu verkaufen,
Robert Silberstein,
Neuenbürg a. Gsz.

Kaufgesuche

Geschäfts- Häuser
und Privat- in allen Stadtteilen. An- und Verkauf durch August Schmitt, Liegenschaftsagentur, Hirsch-straße 43, Telefon 2117.

Zu kaufen gesucht: einige Stühle, Zimmerisch u. Sofa. Händler verbeten. Offerten unter Nr. 1771 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gebrauchte, aber gut erhaltene
Fellschaukelstühle
zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis-angabe unter Nr. 1771 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht
Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Möbel, Betten u. Wäsche aller Art; zahle sehr gut und komme ins Haus. Frau S. Gutmann, Fähringerstr. 23. Bitte um Nachricht.

Eine große Puppe,
gefleibet oder ungefleibet, wird zu kaufen gesucht. Näh. Bernhardtstr. 8, 4. Stod.

1 Chiffonniere, 1 Sekretär, 1 Schreib-kommode und 1 Küchenschrank, ge-bräucht. Offerten unter Nr. 1761 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Antike Möbel:
Schränke, Tische, Stühle, Näh- und Schreibische, Kommoden, ältere Maho-goni-Möbel billig zu verkaufen bei
Johes Kirmann, Herrenstraße 40.

Kaufe
fortwährend gebrauchte Möbel sowie ganze Haushaltungen. Hohe Preise. Franz Fischer, Eisenbahnstraße 33.

Komme pünktlich auf
Postkarte.
Kaufe getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Stiefel, Möbel, Betten, alte Zahngelbisse und Goldsachen. Zahle die denkbar höchsten Preise.

Weintraub,
Kronenstraße 52.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Platina, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haus-haltungen, sowie einzelne Möbel-stücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz.

Gef. Offerten erbittet
An- u. Verkauf-Geschäft
Markgrafenstr. 22.
Telephon 2015.

An- u. Verkauf
von Altertümern, Möbeln aller Art, sowie ganze Haushaltungen.
Neufam, Herrenstraße 16, 2. Hof.

Sung

Wichtig für Autobesitzer!
Unterzeichneter kauft zu den aller-höchsten Tagespreisen alte Auto-mantel und Autoschlänche.

S. Nachmann, Karlsruhe,
Wühlburg,
Sedanstr. 15, Telefon 2046.
Filiale: Durlach, Pflanzstraße 28.
Telephon 139.

Hasen-, Reh- und Ziegenfelle

werden stets zu höchsten Tagespreisen gekauft: Schwanenstraße 11.

Haus Köchlin

Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.

Nur 2 Tage hier,

zahle hohe Preise
für getragene Herren- und Frauen-kleider, Schuhe und Stiefel. Offert. unter Nr. 1509 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Vorsicht!!!
Interessant für
Fahrreparaturwerkstätten!
Unterzeichneter bezahlt die allerhöchsten Tagespreise für Fahrradmäntel, Schläuche, sowie sonstiger alter Gummi.

S. Nachmann,
Karlsruhe-Wühlburg,
Sedanstraße 15. Telefon 2046.
Filiale: Durlach, Pflanzstraße 28.
Telephon 139.

Frauenhaare
kauft und zahle hohe Preise
Damian, Friseur,
Marktgrafenstraße 40, Lidelplatz.

Rottweiler Jagdpatronen
Waidmannsheil.
B. Kossmann, Douglas-
strasse 14.

Haben Sie viel zu schreiben?

Unschätzbare Dienste
leistet Ihnen dann eine
Adler-
Schreibmaschine

75 000 im Gebrauch.
Von höchsten Behörden und
ersten Firmen bevorzugt.
Höchste Auszeichnungen.
Zahlreiche Spezial-Modelle.
Maschinen mit einfacher und
zweifacher Umschaltung.
Vorführung kostenlos.
Man verlange Katalog.

Fabrik-Niederlage in Karlsruhe:
Alwin Vater
(Inh.: Ad. Brecht)
Zirkel 32 Telefon 236.
Reparatur-Werkstätte.

Erstklassiges Präzisionsfabrikat.
Ueber
75 000 im Gebrauch.
Von höchsten Behörden und
ersten Firmen bevorzugt.
Höchste Auszeichnungen.
Zahlreiche Spezial-Modelle.
Maschinen mit einfacher und
zweifacher Umschaltung.
Vorführung kostenlos.
Man verlange Katalog.

Fabrik-Niederlage in Karlsruhe:
Alwin Vater
(Inh.: Ad. Brecht)
Zirkel 32 Telefon 236.
Reparatur-Werkstätte.

Erstklassiges Präzisionsfabrikat.
Ueber
75 000 im Gebrauch.
Von höchsten Behörden und
ersten Firmen bevorzugt.
Höchste Auszeichnungen.
Zahlreiche Spezial-Modelle.
Maschinen mit einfacher und
zweifacher Umschaltung.
Vorführung kostenlos.
Man verlange Katalog.

Fabrik-Niederlage in Karlsruhe:
Alwin Vater
(Inh.: Ad. Brecht)
Zirkel 32 Telefon 236.
Reparatur-Werkstätte.

Erstklassiges Präzisionsfabrikat.
Ueber
75 000 im Gebrauch.
Von höchsten Behörden und
ersten Firmen bevorzugt.
Höchste Auszeichnungen.
Zahlreiche Spezial-Modelle.
Maschinen mit einfacher und
zweifacher Umschaltung.
Vorführung kostenlos.
Man verlange Katalog.

Fabrik-Niederlage in Karlsruhe:
Alwin Vater
(Inh.: Ad. Brecht)
Zirkel 32 Telefon 236.
Reparatur-Werkstätte.

Erstklassiges Präzisionsfabrikat.
Ueber
75 000 im Gebrauch.
Von höchsten Behörden und
ersten Firmen bevorzugt.
Höchste Auszeichnungen.
Zahlreiche Spezial-Modelle.
Maschinen mit einfacher und
zweifacher Umschaltung.
Vorführung kostenlos.
Man verlange Katalog.

Fabrik-Niederlage in Karlsruhe:
Alwin Vater
(Inh.: Ad. Brecht)
Zirkel 32 Telefon 236.
Reparatur-Werkstätte.

Erstklassiges Präzisionsfabrikat.
Ueber
75 000 im Gebrauch.
Von höchsten Behörden und
ersten Firmen bevorzugt.
Höchste Auszeichnungen.
Zahlreiche Spezial-Modelle.
Maschinen mit einfacher und
zweifacher Umschaltung.
Vorführung kostenlos.
Man verlange Katalog.



Bekanntmachung des Rabatt-Spar-Vereins Karlsruhe.

Gemäß Vorstands-
beschluss werden auch
aus dem diesjährigen
Rechnungsjahr

Mk. 5000.—
und zwar:

1 Prämie von 500 Mk.
1 " " 200 "
1 " " 100 "
4 " " 50 "
10 " " 20 "
50 " " 10 "
100 " " 5 "
2000 à 2 Mk. u. 1 Mk.

auf sämtl. im Jahre 1911
ausgegebenen
blauen Gutscheine

verteilt.
Mit der Anzahl solcher
Gutscheine

erhöhen sich die Chancen
und wolle man darum
im eigensten Interesse
bei Einkäufen die Geschäfte
unserer Mitglieder berück-
sichtigen.

Barrabatt zurückweisen
und
nur Rabattmarken

des Rabatt-Spar-Vereins
Karlsruhe annehmen.

Der Vorstand.

empfehl

Schreibgarnituren,
Rauchgarnituren,
Rauchständer und -Tische

in Holz- und Metall-Ausführung.

empfehl

Schreibgarnituren,
Rauchgarnituren,
Rauchständer und -Tische

in Holz- und Metall-Ausführung.